

Presseinformation,
Linz, 16.10.2015

HÖHENRAUSCH – das Finale

133.000 BesucherInnen lüften das Geheimnis der Vögel!

Zum Ausstellungsende zieht das OÖ Kulturquartier eine positive Bilanz:
In knapp 5 Monaten haben 133.000 Gäste den Höhenrausch besucht.

Auch bei der fünften Auflage des HÖHENRAUSCH ist es gelungen, breite Bevölkerungsschichten und vor allem Familien für Kunst anzusprechen. Wobei die allzu heißen Sommertage zwar etwas auf die Höhenrausch-Besucherzahlen drückten, dem Sommerkino auf dem Dach aber zu Gute kamen, das heuer mit 8.000 BesucherInnen seine Auslastung nahezu verdoppeln konnte.

Der HÖHENRAUSCH ist eine der beliebtesten Kulturereignisse in Oberösterreich mit Strahlkraft über das Bundesland hinaus.

Wie die aktuelle Kulturstudie für Oberösterreich (market institut, Sommer 2015) zeigt, ist der Höhenrausch etwa 90% der OberösterreicherInnen bekannt. Der Anteil der heimischen Gäste steigt ständig leicht an und liegt mittlerweile bei 74%. Außerhalb unseres Bundeslandes sind deutsche Gäste und das angrenzende Niederösterreich, dicht gefolgt von Wien, am stärksten vertreten. 42 Wiener Schülergruppen aus 24 unterschiedlichen Schulen den heurigen Höhenrausch besucht. Besonders erfreulich ist, dass sich Erstbesucher und „Wiederkehrer“ die Waage halten – je ca. 50%. Die ständigen kleinen Änderungen des modulartigen Rundparcours und der jährliche Themenwechsel werden von den BesucherInnen positiv wahrgenommen und geschätzt. Die Leute wissen mittlerweile, dass der Höhenrausch jedes Jahr Neues zu bieten hat, sodass etwa die Hälfte der BesucherInnen den Höhenrausch bereits zum wiederholten Mal besucht.

Der HÖHENRAUSCH ist ein Zugpferd der Kunstvermittlung

„Gerade in Zeiten wie diesen“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer, „ ist es wichtig Kultur zu haben, damit wir menschlich bleiben.“ Deshalb dürfe Kultur nicht einigen wenigen Eingeweihten vorbehalten bleiben sondern müsse als „Pfeiler der Gesellschaft“ breit vermittelt werden. „Diese Aufgabe“, so LH Pühringer weiter, „erfüllt der Höhenrausch in hohem Maße.“

Mit der einzigartigen Mischung aus Dachparcours, Kunsterlebnis und spielerischen Vermittlung hat er sich ein klares Profil weit über den kleinen Kreis der Kunstbegeisterten erworben. Das spiegelt sich u.a. auch in der enormen Zahl an Führungen, die von Jahr zu Jahr ansteigt.

Heuer wurden 1.237 Gruppen betreut, das sind etwa 20.000 Personen; eine Steigerung von 12,5% im Vergleich zum Vorjahr. Der Anteil von Schüler und Erwachsenenführungen ist nahezu gleich groß. Dazu gab es ein vielfältiges Rahmenprogramm, das weitere Zielgruppen erschließt und die Grenzen zwischen „Kunst & Vogelkunde“ ausgelotet bzw. aufgeweicht hat. Bestes Beispiel dafür ist das letzte „Vogelkonzert“, das die Künstlergruppe *alien productions* gemeinsam mit den Graupapageien und dem Europameister im Vogelzwitschern durchgeführt hat. Anwesend dabei war u.a. die „Jane Godall“ der Papageienforschung, Irene Pepperberg aus den USA.

Der Höhenrausch 2016

hat sich ein noch höheres Ziel gesetzt: die Spur, die die Vögel gelegt haben wird im Jenseits des Himmels weitergeführt: unter dem (Arbeits)titel „Andere Engel“ wird am 19. Mai 2016 wieder eröffnet. Anmeldungen werden bereits entgegen genommen.